Stapferhaus-Ausstellung bricht Rekorde : "FAKE - die ganze Wahrheit" trifft den Zeitgeist

Autor(en): **Hauner, Andrea**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **91 (2020)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-917878

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Stapferhaus-Ausstellung bricht Rekorde

«FAKE – die ganze Wahrheit» trifft den Zeitgeist

Es war der erfolgreichste Ausstellungsstart aller Zeiten im neuen Stapferhaus: nach fünf Monaten hatten bereits 40'000 Besucher und Besucherinnen die Ausstellung «Fake» gesehen. Bis Oktober waren es über 85'000.

Viel Lob gibt es auch für das neue Stapferhaus: Der schwarze Holzbau ist architektonisch einzigartig, räumlich sehr grosszügig und ermöglicht wie eine grosse Bühne die optimale Präsentation der Ausstellungsinhalte. Auch der neue Standort direkt am Bahnhof hat sich als ideal erwiesen, sowohl für Besucher als auch für die Mitarbeiter, die jetzt nicht mehr bei Wind und Wetter aufs Schloss müssen. Positiv sei auch, dass nun alles an einem Ort vereint sei und das Team die Besucher noch besser «spüre», heisst es bei den Verantwortlichen.

Der Erfolg zeigt: Mit FAKE hat das Stapferhaus einmal mehr den Zeitgeist getroffen. Konzerne, die schummeln. Sportler, die dopen. Politiker, die nicht die Wahrheit sagen – so viel Schwindel wie heute war noch nie.

Pinocchio zeigt den Besuchern seine lange Nase CI

Der Chefbeamte des Amtes für die ganze Wahrheit SH

Lügen preisgeben und teilen

Für die Ausstellung FAKE verwandelte sich das Stapferhaus in das «Amt für die ganze Wahrheit». Die Besucher sind eingeladen, den Lügen auf den Zahn und der Wahrheit den Puls zu fühlen. Welche Lügen sind wichtig, welche nötig und welche tödlich? In der «Zentralen Lügenanlaufstelle» werden die Besucherinnen und Besucher aufgefordert, echte Lügengeschichten aus dem Alltag zu bewerten. An einem anderen Punkt kann jeder, der mag, seine persönlichen Schummeleien oder Notlügen preisgeben und diese anonym aufschreiben. «Wir sind positiv überrascht über den Rücklauf. Sehr viele Leute sind bereit, ihre Lügen loszuwerden und mit anderen zu teilen», sagt die Projektleiterin Sonja Enz.

Die Ausstellung stösst auf ein durchwegs positives Echo in den Medien. Auch die Feedbacks der Besucher, persönlich, im Gästebuch und in den sozialen Medien zeigen Begeisterung. «Wir hören immer wieder, dass die Ausstellung zur intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema Lüge und Wahrheit anregt, sei es ganz persönlich oder in der Gruppe – die Gespräche gehen meist auch auf dem Heimweg noch weiter,» erzählt Naomi

Fraefel vom Stapferhaus-Team. Einen internationalen Preis gab es für die FAKE-Ausstellung auch: den Silber-Award an den «European Design Awards» in der Kategorie «Exhibition Design».

Stunde der Wahrheit

Einmal im Monat am Sonntagmorgen schlägt im Stapferhaus die «Stunde der Wahrheit»: Die erfolgreiche Veranstaltungsreihe bringt Wissenschaftlerinnen und Hochstapler, Ökonominnen und Online-Experten, Paartherapeuten und Politikerinnen ins Gespräch. Die Gespräche können als Podcast heruntergeladen werden.

Aufgrund des grossen Erfolgs wird die Ausstellung bis im Sommer 2020 verlängert.

Andrea Hauner

In der Fachabteilung für Lügenerziehung SH

In der Abteilung für strategische Täuschung SH

Was denken die Schweizer?
Das Meinungsforschunginstitut sotomo hat im Auftrag des Stapferhauses eine repräsentative Online-Befragung durchgeführt: Wie halten es die Menschen in der Schweiz mit der Wahrheit? Können sie gut lügen? Welchen Quellen vertrauen sie besonders? Die Erhebung zeigt, dass besonders jüngere Erwachsene ihren eigenen Wahrheitsansprüchen im Alltag nicht immer entsprechen. Es besteht zwar ein grosses Vertrauen in offizielle und staatliche Quellen. Dennoch vertrauen viele im Alltag lieber ihrem Bauchgefühl als dem Fachwissen. Die Verbreitung von Unwahrheiten stellt nach Meinung Vieler eine reale Gefahr für die Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt dar. Als Hauptquellen solcher Fake News werden soziale Medien bezeichnet. Download der Studie: www.stapferhaus/medien